



JAHRESBERICHT 2021 - 2022

JWD- Jugend weit draußen

E-Mail: jwd@hennef.de

Website: www.hennef.de/jwd

Instagram: [jwd_hennef](https://www.instagram.com/jwd_hennef)

Tel. 02242- 888 491

Frankfurter Straße 97

53773 Hennef



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	JWD- Jugend weit Draußen	3
2.1	Gesetzliche Grundlage	3
2.2	Räumlichkeiten	4
2.3	Sozialraum	6
2.4	Öffnungszeiten	7
2.5	Personal	9
2.6	Arbeitsschwerpunkte	10
2.7	Zielgruppe und Besucher*innenstruktur	10
3	Aktivitäten 2021 – 2022	12
3.1	Herausforderungen durch Covid-19	12
3.1.1	Zusätzliche Angebote aufgrund der Einschränkungen	13
3.2	Ferienprogramme	14
3.3	Besondere Aktivitäten	18
3.4	Statistik: Anzahl der Teilnehmenden der Jahre 2021 und 2022	21
4	Kooperationspartner*innen & Öffentlichkeitsarbeit	22
4.1	Kooperationen	22
4.2	Öffentlichkeitsarbeit	22
5	Resümee & Ausblick	24
6	Anhang	25
7	Tabellenverzeichnis	30
8	Abbildungsverzeichnis	31

1 Einleitung

„JWD – Jugend weit draußen“ ist ein Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der Stadt Hennef, welches seit 2019 besteht. Gefördert wurde das Projekt bis Ende Januar 2021 vom „Region Bergisch-Sieg e.V. - Vital.NRW“. Seit dem Auslaufen der Landesförderung wird das Angebot JWD voll von der Stadt Hennef finanziert.

Die Stadt Hennef ist geprägt von einem Kontrast zwischen einem dicht besiedelten, modernen Zentrum sowie seinen umliegenden über 90 Dörfern. Der Schwerpunkt von JWD liegt im Aufbau von bedarfsgerechten Angeboten der OKJA in diesen ländlichen Ortschaften. Es handelt sich hierbei um ein mobiles, offenes, freiwilliges und inklusives Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 - 27 Jahren. Dabei steht in der Durchführung insbesondere ein partizipativer Charakter im Fokus. Zum einen werden die Kinder und Jugendlichen in die Entwicklung und Gestaltung der jeweiligen, außerschulischen Angebote miteinbezogen und deren Interessen berücksichtigt. Zum anderen finden Vernetzungen und Kooperationen mit diversen ortsansässigen Vereinen, Kirchen und freien Trägern der Jugendhilfe statt. So erfährt das Angebot allorts ehrenamtlich Hilfe sowie je einen eigenen Charakter.

Konkret werden diverse Ortschaften Hennefs regelmäßig für mehrere Stunden in wöchentlichen oder mehrwöchigen Intervallen von pädagogischen Fachkräften mit einem Kleinbus angefahren. Das Fahrzeug ist mit diversen Materialien ausgestattet, die der kreativen, sportlichen, musikalischen, bildenden und hauswirtschaftlichen Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen dienen und diese Bereiche fördern.

Alle JWD-Angebote dienen der Förderung und Entwicklung junger Menschen, orientieren sich an deren Interessen, werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet, befähigen zur Selbstbestimmung, sollen zur gesellschaftlichen Mitverantwortung hinführen und zu sozialem Engagement anregen.

2 JWD- Jugend weit Draußen

2.1 Gesetzliche Grundlage

Die OKJA ist Bestandteil der sozialen Infrastruktur von Städten und Gemeinden und erfüllt gemeinsam mit anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe den Auftrag des SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch) und des Dritten Ausführungsgesetzes des Kinder- und Jugendhilfegesetzes: 3. AG-KJHG-KJFöG, welches die übergeordneten, gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen festlegt.

Als Teil der OKJA gelten für den Jugendpark die **§§ 1, 9, 11 und 14 SGB VIII** :

Das Recht eines jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit basiert auf Art. 6 des Grundgesetzes sowie § 1 Abs. 1 SGB VIII und wird für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im § 11 SGB VIII Abs. 1 spezifiziert: „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“ Dies ist mit Schwerpunkten und möglichen Maßnahmen in den §§ 10 und 12 des 3. AG-KJHG-KJFöG zusätzlich untermauert und beschrieben.

Zum anderen geht es in § 9 SGB VIII darum, „die Achtung der Grundrichtung der Erziehung und die wachsende Fähigkeit und das Bedürfnis des Kindes oder des Jugendlichen zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln sowie die jeweiligen besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse und Eigenarten von Mädchen und Jungen und ihrer Familien zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.“ Hierzu soll Jugendarbeit „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligung zu vermeiden oder abzubauen“ (§ 1 Absatz 3 Satz 1 SGBVIII) „Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen“ (ebd. Satz 3) und „dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familie sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“ (ebd. Satz 4).

Auch sollen die Jugendlichen nach § 14 Abs. 2 SGB VIII befähigt werden, „sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, sollen zur Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen geführt werden.“

In diesem Rahmen stellt die Jugendarbeit eine Ressource im Sozialraum mit vielfältiger außerschulischer Freizeit- und Bildungsarbeit dar. Ihre Angebote richten sich an alle jungen Menschen im Alter von 6 bis 27 Jahren. Im Fokus der Angebote stehen das Ziel der Förderung von Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit sowie das Grundprinzip der Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.

2.2 Räumlichkeiten

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist in besonderem Maße von gesellschaftlicher Vielfalt und stetiger Veränderung geprägt. Interessen und Freizeitverhalten junger Menschen sind dynamisch und wenig an tradierten Strukturen orientiert. Deshalb ist JWD von Grund auf partizipativ gestaltet. Die Ausstattung des Fahrzeugs, mit dem die Angebote vor Ort durchgeführt werden, ist daher nah an den Bedürfnissen und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Der JWD-Bus



Abbildung 1: JWD-Bus aufgebautes Angebot

Als Fahrzeug steht JWD ein geräumiger VW-„Crafter“ Bus zur Verfügung. Dieser bietet ausreichend Platz, um viele verschiedene Utensilien zu transportieren, die der Freizeitgestaltung der Teilnehmer*innen dienen. Die auffällige an die Zielgruppe angepasste Folierung weckt das Interesse und sorgt für einen hohen Wiedererkennungswert. Neben dem JWD-Logo und diversen Grafiken wird auch auf die Erreichbarkeit des JWD-Teams via Social-Media und E-Mail-Adresse verwiesen.

Ausstattung

Das Modell verfügt über einen extra hohen Innenraum mit Stehhöhe, sodass die Gegenstände in seitlich angebrachten Fächern gelagert werden können und gut zugänglich sind.



Abbildung 2: Regale im JWD-Bus

Zur Verfügung stehen viele verschiedene Utensilien zur Freizeitgestaltung. Es folgt eine Auswahl aus verschiedenen Bereichen:

- Kreativität: Mal- und Bastelmaterial, Musikinstrumente
- Bewegung: u.a. diverse Roller und Skateboards; Bälle und transportable Tore; Spring- und Kletterseile; Frisbee; Pogo Sticks (Hüpfstäbe)
- Geschicklichkeit: Drehteller; Diabolo; Stelzen; Jonglage-Utensilien
- Gruppenspiele: Schwungtuch; Wikinger-Schach
- Entspannung: Sitzsäcke; Sitzkissen; Musikbox; Tische und Bänke; Brettspiele; Bücher
- Verpflegung: Snacks; Getränke mit Bechern/Gläser und große Getränkespender
- Kochen: Smoothie-Maker; Messer und Schneidebretter
- Sicherheit: Helme und Protektoren, Strahler zur Beleuchtung; auffällige „Leibchen“

Es steht ein mobiler WLAN-Router zur Verfügung, der bei Bedarf genutzt werden kann.

Zudem sind ein Feuerlöscher und ein Erste-Hilfe-Kasten gut zugänglich im Bus vorhanden.

Lagerung

Es besteht die Möglichkeit Utensilien, die für bestimmte Angebote nicht benötigt werden, in einem eigenen Raum des städtischen Jugendzentrums KEY zu lagern.

2.3 Sozialraum

Die Stadt Hennef erstreckt sich über 105 Quadratkilometer und hat eine Gesamteinwohnerzahl von 49.060 Einwohnern, davon sind 14.048 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0-27 Jahren. (Stand 2023)

Das Stadtbild Hennefs ist geprägt von dem Kontrast zwischen der jungen modernen Stadt und seinen über 100 Dörfern in einer alten Kulturlandschaft, umgeben von Siebengebirge, Bergischem Land und Westerwald.

Die 16 Dörfer, in denen das JWD bereits installiert ist, weisen individuelle Unterschiede im Sozialraum auf. Folgende Gemeinsamkeiten lassen sich jedoch festhalten:

Alle Ortschaften sind geprägt von Ein- oder Mehrfamilienhäusern und in diversen lokalen Vereinen organisiert. Häufig sind dies Heimat-, Bürger, Schützen- und/oder Sportvereine, darüber hinaus sind vor Ort ebenfalls Pfarrgemeinden oder die örtliche freiwillige Feuerwehr aktiv. In einzelnen Dörfern befinden sich zudem Kindergärten, Grund- und Förderschulen sowie ein Berufskolleg. In verschiedenen, regelmäßigen Abständen finden dort auch Ortsfeste und diverse Märkte statt.

An den bereits vorhandenen Strukturen und Ressourcen setzt JWD an, indem zu allen genannten Vereinen und den Organisatoren der Feste und Märkte vor Ort Kontakt mit dem Ziel einer Zusammenarbeit aufgenommen wurde. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, sodass die Interessen aller Akteur*innen gebündelt werden konnten. Dies stellt eine qualitativ hochwertige Erweiterung außerschulischer Angebote für junge Menschen im jeweiligen ländlichen Raum dar.

Die Vorteile dieser entstandenen Netzwerke waren bzw. sind für die Installation und Durchführung des Angebots deutlich sichtbar. So findet JWD u.a. auf Schulhöfen, in Kindertagesstätten, auf Märkten, auf Spiel- oder Dorfplätzen und in Pfarrgemeinden statt. Da die Zielgruppe diese gewachsenen Strukturen teilweise bereits zuvor besuchte, konnte ein möglichst barrierefreies Kennenlernen und Nutzen des Angebots gewährleistet werden.

Weitere regelmäßige Unterstützung bei der Durchführung erfährt JWD durch die ehrenamtliche Hilfe diverser Akteur*innen vor Ort. Dazu zählen u.a. Eltern von Nutzer*innen, junge Menschen im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD), Schulsozialarbeiter*innen, Hausmeister*innen oder Mitglieder von örtlichen Vereinen.

Zudem besteht in einigen Dörfern auch die Möglichkeit Räumlichkeiten zu nutzen, um beispielsweise Kochprojekte durchzuführen oder bei schlechtem Wetter ausweichen zu können.

2.4 Öffnungszeiten

2021

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
16 – 18 Uhr 18 – 20 Uhr	16 – 18 Uhr 18 – 20 Uhr	16 – 18 Uhr	16 – 18 Uhr 18 – 20 Uhr	16 – 18 Uhr 18 – 20 Uhr		

Tabelle 1: Angebotszeiten 2021

2022

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17 – 19 Uhr	16 – 18 Uhr 1. Halbjahr: 18 – 20 Uhr	16 – 18 Uhr	16 – 18 Uhr 1. Halbjahr: 18 – 20 Uhr	16 – 18 Uhr 1. Halbjahr: 18 – 20 Uhr		

Tabelle 2: Angebotszeiten 2022

Im zweiten Halbjahr 2022 wurden 3 von 4 Jugendangebote nicht mehr fortgeführt (nähere Erläuterung unter 3.3 „Besondere Aktivitäten“ – Jugendangebote)

Zudem fand montags eine Änderung der Angebotsstruktur statt: Einmal monatlich findet dort das verbleibende Jugendangebot von 17 bis 19 Uhr statt. An den übrigen Montagen gibt es hingegen keine Alterseinschränkungen. Außerdem wurde aufgrund der Erfahrungen in den Angeboten 2021 und im ersten Halbjahr 2022 die Angebotsstruktur auf eine feste Angebotszeit von 16-18 Uhr umgelegt, da sich gezeigt hat, dass die späteren Angebotszeiten sich nicht etablieren konnten.

Impression aus ausgewählten JWD-Angeboten:



Abbildung 3: JWD-Angebot in Lichtenberg (Nutzung einer Räumlichkeit aufgrund schlechten Wetters)



Abbildung 4: Während einem Angebot in Eulenberg

2.5 Personal

Das JWD Team besteht aus 2 Fachkraftstellen im Umfang von jeweils 19,5 Wochenstunden und einer Vollzeitstelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

2021

Name	Ausbildung/ Funktion	Wochenstunden	Zeitraum
Marit May	Studentin Soziale Arbeit	19,5 Std.	
Christian Schmeisser	Heilerziehungspfleger	19,5 Std.	
Lukas Schmidt	BfD	39 Std.	Bis Sep. 2022
Hugo Sund	BfD	39 Std.	Seit Sep. 2022
Lea Wübbe	Ehrenamtliche Tätigkeit		

Tabelle 3: Personal 2021

2022

Name	Ausbildung/ Funktion	Wochenstunden	Zeitraum
Marit May	Studentin Soziale Arbeit	19,5 Std.	
Christian Schmeisser	Heilerziehungspfleger	19,5 Std.	
Hugo Sund	BfD	39 Std.	Bis Sep. 2022
Marie Maia	BfD	39 Std.	Seit Sep. 2022

Tabelle 4: Personal 2022

Regelmäßig absolvieren auch junge Menschen ihr Praktikum im Rahmen von Schule, Ausbildung oder Studium bei JWD. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, das Arbeitsfeld der OKJA kennenzulernen und sich in diesem aktiv auszuprobieren. Neben den Fachkräften, Bundesfreiwilligendienstleistenden und Praktikant*innen unterstützen auch ehrenamtlich Tätige das JWD-Team. Während die Fachkräfte die Hauptverantwortung tragen und für das fachlich ausgearbeitete Konzept der pädagogischen Arbeit zuständig sind, bilden die ehrenamtlich Tätigen einen ebenso wichtigen Anteil in der Arbeit der Einrichtung. Durch BFD, Praktikum und Ehrenamt wird das Team immer wieder durch wechselnde junge Menschen bereichert, die mit für eine zielgruppengerechte Ausrichtung der Angebote sorgen.

2.6 Arbeitsschwerpunkte

Der Kern der mobilen Kinder- und Jugendarbeit ist der Aufbau und die Erweiterung alternativer Freizeitangebote für unterschiedliche Zielgruppen. JWD fokussiert sich dabei auf den ländlichen Raum, in dem das Netz zielgruppenorientierter Angebote in der Regel weniger ausgeprägt ist. Dabei stehen folgende Ziele im Vordergrund:

Individuelle Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Die Kinder und Jugendlichen lernen ihre Interessen, Talente sowie Bedürfnisse kennen und haben durch das Angebot einen geschützten Rahmen, um diese zu nutzen und zu erproben. Außerdem ist das Aufzeigen, Erfahren und Achten persönlicher Grenzen ebenfalls ein wichtiger Bestandteil dieses Bereichs.

Durch JWD haben sie die Möglichkeit:

- sich selbst auszuprobieren und zu erfahren
- ihre Stärken und Schwächen zu erleben
- eine Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten zu erhalten
- individuelle Kritikfähigkeit zu erlernen oder zu erweitern
- ihre Selbstwirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit zu erleben
- eigenes Handeln zu erkennen und Einsichtsverhalten zu erlernen

Dadurch soll es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden ein höheres Maß an Selbstbestimmung und eigenverantwortlichem Handeln zu erlernen. Um diesen Prozess zu unterstützen, werden die Teilnehmenden ermutigt und ihnen Raum gegeben sich aktiv an der Gestaltung der Angebote zu beteiligen. Ihre Vorschläge und Ideen werden nach Möglichkeit berücksichtigt und fließen in das Angebot ein.

Unterstützung und Vermittlung zu Fachdiensten

Im Einzelfall werden bei Bedarf andere Fachdienste in Anspruch genommen:

z.B. wird zu Suchtpräventionsstellen, Familienberatungsstellen, dem Allgemeinen Sozialen Dienst vermittelt.

2.7 Zielgruppe und Besucher*innenstruktur

Folgende Zielgruppen sollen erreicht werden:

- Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren bis 27 Jahren
- Bildungsferne und gesellschaftlich benachteiligte Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Sozialraum Hennef, insbesondere aus den Dörfern

- Kinder und Jugendliche, die aufgrund mangelnder Mobilität nicht oder kaum in der Lage sind zentrale Angebote der OKJA Hennef zu nutzen
- Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
- Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Herkunftsländern

Das Angebot JWD besucht regelmäßig insgesamt 17 Ortschaften Hennefs. Eine stabile Stammbesucher*innenschaft von ca. 10 - 20 Kindern und Jugendlichen, die regelmäßig jeweils an den 17 verschiedenen Angeboten teilnehmen, spiegelt eine hohe Identifikation mit JWD wieder. Die Anzahl und Altersstruktur der Teilnehmer*innen der Angebote unterscheiden sich je nach Standort. Sie besuchen zum Teil die ansässigen Schulen von Hennef und haben deshalb auch dort ihre sozialen Verbindungen. Zu erkennen ist, dass viele Nutzer*innen die Angebote regelmäßig wahrnehmen und diese in deren Freizeitgestaltung fest eingeplant sind.

Vereinzelt sind Angebote auch weniger stark frequentiert. Hauptgrund hierfür ist starker Regen oder Schneefall insbesondere, wenn die Nutzung von Räumen vor Ort nicht möglich ist. Es ist insgesamt davon auszugehen, dass die Teilnehmer*innenzahl in wärmeren und niederschlagsarmen Jahreszeiten ansteigen wird.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es gemäß der jeweiligen Coronaschutzverordnungen des Landes NRW zu Unterbrechungen der JWD-Angebote vor Ort. In diesen Fällen wurden Alternativen gesucht, um mit der Stammbesucher*innenschaft weiterhin in Kontakt zu bleiben (s. Punkt 3.1.1)

3 Aktivitäten 2021 – 2022

Den Hauptanteil der Aktivitäten nehmen die Angebote, die, wie bereits einleitend und unter 2.6 und 2.7 beschrieben, außerhalb der Schulferien in NRW regelmäßig werktags in den jeweiligen Ortschaften stattfinden, ein. Zusätzlich finden in den Schulferien abgesehen von den Winterferien regelmäßig Ferienangebote von JWD statt. Die Corona bedingten, alternativen Aktivitäten, die hauptsächlich das Jahr 2021 betrafen, werden unter 3.1.1 erläutert.

3.1 Herausforderungen durch Covid-19

Im Februar 2021 war es mit Beendigung des Corona bedingten Lockdowns wieder möglich die Ortschaften im gewohnten Turnus anzufahren.

Das Angebot war zunächst nur mit Einschränkungen möglich: So war das Tragen eines Mund – und Nasenschutzes zunächst sowohl für die Nutzer*innen, als auch für die Mitarbeiter*innen Pflicht. Wasser und Seife für das regelmäßige Händewaschen wurden bereitgestellt und darauf geachtet, dass dieses von allen Anwesenden auch umgesetzt wurde. Zeitweise durften keine Angebote in Räumen stattfinden, was gelegentlich zum Abbruch eines Angebots aufgrund von schlechtem Wetter führte.

Das Einhalten von Mindestabständen wurde grundsätzlich zu Beginn mit den Kindern und Jugendlichen kommuniziert. Dazu hat sich das JWD-Team Spielideen entworfen und durchgeführt, die ein Einhalten des Abstands ermöglichten. Es fand somit eine inhaltliche Veränderung statt, da viele bei Kindern beliebte Freizeitaktivitäten, wie beispielsweise Fangspiele, etc., nun nicht mehr möglich waren.

Bei der Nutzung von Spielgeräten wurden diese regelmäßig – insbesondere vor jedem Wechsel – Flächen desinfiziert.

Eine besonders einschneidende Einschränkung stellte die Begrenzung der Teilnehmer*innenzahlen dar, da über einem längeren Zeitraum nur 10 bzw. später 16 Kinder und Jugendliche das Angebot nutzen konnten. Das führte dazu, dass bei stark frequentierten Angeboten ausgelost werden musste, wer an dem jeweiligen Tag teilnehmen durfte. Die, die in diesem Fall „Lospech“ hatten, konnten entweder nur zuschauen oder haben sich vom Angebot entfernt.

3.1.1 Zusätzliche Angebote aufgrund der Einschränkungen

Um den Einschränkungen im Freizeitbereich der Kinder und Jugendlichen in Hennef entgegenzuwirken hatte sich das JWD-Team folgende, alternative Ideen überlegt und umgesetzt: Ein digitales Angebot, in erster Linie um den Kontakt zu den Teilnehmer*innen zu erhalten bzw. auch um Neue gewinnen. Dazu wurde ein städtischer Server eröffnet, auf dem das Computerspiel „Minecraft“ gespielt wurde. Es handelt sich dabei um ein Spiel, in dem u.a. gegenseitige Unterstützung und die Kommunikation untereinander belohnt werden und bei dem die Kreativität der Spieler*innen gefördert wird. Der Server war täglich geöffnet, allerdings mit tageszeitlichen Einschränkungen. Es wurde darauf geachtet, dass dieser während der „Kernschulzeit“ und nachts geschlossen war. In wöchentlich stattfindenden „Events“ im Computerspiel selber, kam es regelmäßig zu hohen Teilnehmer*innenzahlen, die sich gleichzeitig auf dem Server aufhielten. Die Kommunikation fand zumeist über Headset und teilweise durch Schreiben im integrierten Chat des Spiels statt. Beworben wurde dieses Angebot sowohl über die Social Media-Kanäle als auch auf der Homepage der Stadt Hennef.

Außerdem wurde im Februar 2021, wie bereits im Jahr zuvor, eine „Geschenktüten-Aktion“ durchgeführt. Dazu wurde ein kleines, kindgerechtes Rätsel mit Fragen zu JWD erstellt und online veröffentlicht. Die Kinder und Jugendlichen hatten dann Zeit es zu Hause zu lösen und dadurch bei korrekten Antworten ein Lösungswort zu erhalten. Im Anschluss wurden dann die Ortschaften, in denen JWD installiert war, angefahren. Welche Ortschaft zu welcher genauen Zeit besucht wurde, wurde zuvor online veröffentlicht. So hatten alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit dorthin zu kommen und das Lösungswort zu nennen. Als Gewinn gab es für jede*n eine Geschenktüte. Die Tüten enthielten u.a. kreative Spiele bzw. Bastelmaterial, JWD Info- und Werbematerial, eine Ideensammlung für Freizeitbeschäftigungen in Zeiten des Lockdowns, Süßigkeiten und anderes Material, um den entsprechend den Zielen von JWD die Kinder zu fördern und zu sinnvollen Freizeitgestaltung zu bewegen.

3.2 Ferienprogramme

2021

	Ferienwoche	Titel	Aktionen	Anzahl
Osterferien	1. Ferienwoche	Ferien in der Fotobox	Kreative Foto- und Bastelangebote in: Dambroich, Bödingen, Süchterscheid und Rott	30
	2. Ferienwoche	---		
Sommerferien	1. Ferienwoche	---		
	2. Ferienwoche	---		
	3. Ferienwoche	Vielfalt ist cool!	Vielfalt erleben in: Westerhausen, Süchterscheid und Oberauel	16
	4.+5. Ferienwoche	Kreativwerkstatt Seifenkisten	Malen, Basteln und Verschönern von Alltagsgegenständen Seifenkisten selber bauen und erproben	21 12
	6. Ferienwoche	---		
Herbstferien	1. Ferienwoche	---		
	2. Ferienwoche	Kürbisse schnitzen	Spiel und Spaß mit Kürbis schnitzen in mehreren Ortschaften	Ca. 25

Tabelle 5: Übersicht Ferienangebote 2021

2022

	Ferienwoche	Titel	Aktionen	Anzahl
Osterferien	1. Ferienwoche	---		
	2. Ferienwoche	Osterspaß	Buntes Programm mit Spielen, Basteln, Bauernhof Besuch, Kresseköpfe basteln	19
Sommerferien	1. Ferienwoche	---		
	2. Ferienwoche	JWD Mini-Olympiade	Tägliche Wettkämpfe, Wasserschlacht, Grillen	17

	3. Ferienwoche	JWD-Ahoi	Schatzsuche, Piratenschiff bauen, Piratenspiele, Grillen	17
	4. Ferienwoche	Lego Bauwoche	Kreativ sein und Teile einer Legostadt selberbauen	
	5. Ferienwoche	---		
	6. Ferienwoche	JWD Graffiti Aktion	Wand in Heisterschoß mit Graffiti besprayt mit Förderung durch „Kulturrucksack `22“	11
	Ferienwoche	Titel	Aktionen	Anzahl
Herbstferien	1. Ferienwoche	---		
	2. Ferienwoche	Kürbis schnitzen	Spiel und Spaß mit Kürbis schnitzen in Rott, Bröl und Adscheid	Ca 40

Tabelle 6: Übersicht Ferienangebote 2022

Impressionen aus den Ferienprogrammen:



Abbildung 5: Herbstferien Kürbisschnitzen



Abbildung 6: Sommerferienprogramm Seifenkisten bauen



Abbildung 7: Sommerferien Graffiti-Projekt

3.3 Besondere Aktivitäten

Abgesehen von den Regelangeboten, Ferien und pandemiebedingten Ersatzangeboten fanden im Berichtszeitraum folgende zusätzliche Aktivitäten statt:

Bürgermeister bei JWD

Am 24.09.2021 nahm der Bürgermeister Mario Dahm an einem regulären Angebot von JWD in Hennef-Uckerath teil. Den Kindern und Jugendlichen bot sich vor Ort die Möglichkeit dem Bürgermeister Fragen zu stellen und mit ihm ins Gespräch zu kommen, was viele Teilnehmer*innen gerne in Anspruch nahmen.

Erprobung neuer Dörfer

Bis zu den Sommerferien 2022 wurden 16 Ortschaften Hennefs regelmäßig angefahren. Im zweiten Halbjahr des Jahres wurde das Angebot um einen Ort - Hennef-Weldergoven - erweitert. Dazu fand im Vorfeld zunächst ein Gespräch mit der Interessensgemeinschaft Weldergoven statt, in dem u.a. über die Altersstruktur und Anzahl der potentiellen Teilnehmer*innen gesprochen wurde und an welchem genauen Ort in dem Dorf das JWD-Angebot am meisten Sinn ergeben würde. In der Folge fanden im Vorfeld an 2 Terminen (am 31.03.22 und am 27.05.22) zwei Probeangebote, die bereits weit im Vorfeld im JWD-Flyer beworben wurden, statt. Aufgrund von hoher Resonanz wurde beschlossen, dass Weldergoven ab dem 2. Halbjahr 2022 monatlich angefahren wird.

Ebenfalls im 1. Halbjahr 2022 fanden 2 Probetermine (am 29.04.22 und 15.06.22) in Hennef-Stoßdorf statt. Der Kontakt zum JWD-Team wurde vom Bürgerverein Stoßdorf initiiert. Da die beiden Probetermine trotz langfristiger Ankündigung kaum von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen wurden, wurde beschlossen Stoßdorf nicht als regelmäßiges JWD-Angebot zu übernehmen.

Jugendangebote

Bis Mitte des Jahres 2022 fanden zusätzlich regelmäßig monatlich stattfindende Jugendangebote für Teilnehmer*innen ab 13 Jahren an vier Standorten statt: In Söven, Bröl, Happerschoß und an einem „freien Ort“. Für letzteres Angebot wurde regelmäßig ca. 2 Wochen vor dem entsprechenden Termin über Social Media eine Umfrage durchgeführt, an der alle Jugendlichen frei wählen konnten, in welcher Ortschaft das Angebot stattfinden soll.

Aufgrund von insgesamt schwankenden und eher geringen Anzahl an Teilnehmer*innen wurde abgewogen, dass ab dem 2. Halbjahr 2022 nur noch das Jugendangebot in Söven fortgesetzt wird, da sich dort eine feste Gruppe herausgebildet hatte.

U18-Wahl

Im Vorfeld der Landtagswahl am 15.05.2022 fand die U18-Wahl statt. JWD unterstützte die Wahlen, indem diese über 1 Woche bei den Angeboten thematisiert wurde. Dabei wurden den Nutzer*innen

die Grundzüge des Themas vermittelt und auf Rückfragen eingegangen. Allen wurde die Möglichkeit geboten direkt vor Ort zu wählen, was von den Meisten in Anspruch genommen wurde.

Netzwerkarbeit

Im Juni 2022 fand das Heimatvereinstreffen Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine in der Stadt Hennef (Sieg) e.V. „AGHV“ statt. Neben vielen Akteuren der Stadt Hennef stellte sich auch JWD vor. Das Ziel war es u.a. den Bekanntheitsgrad besonders in den dörflichen Strukturen zu erhöhen und den Teilnehmenden ein (besseres) Bild von dem städtische Angebot zu vermitteln. Außerdem wurde das Projekt unter anderem von der AGHV durch eine Bedarfsmeldung aus den Dörfern mitinitiiert, sodass in diesem Rahmen vorgestellt werden sollte, was aktuell aus dieser Idee geworden war.

Feste und Brauchtum

Zu den Karnevalstagen 2022 wurden 2 JWD-Angebote thematisch angepasst, sodass die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit hatten zusammen mit JWD Karneval zu feiern. So waren alle anwesenden verkleidet und konnten Kamelle sammeln.

Am 14.08.22 bereicherte JWD das „Waldfest“ in Westerhausen vor Ort im Rahmen die Feierlichkeit mit Spiel und Spaß.

Am 20.09.22 nahm JWD im Zentrum Hennefs zusammen mit vielen weiteren Akteur*innen der Stadt am Weltkindertag teil und war mit dem JWD-Bus vor Ort. Viele Kinder und Jugendliche nutzen das Angebot und einige von ihnen lernten es ganz neu kennen. Auch waren viele interessierte Eltern vor Ort und nutzten die Möglichkeit sich über JWD zu informieren.

Arbeit mit Geflüchteten

Seit November 2022 fährt JWD regelmäßig wöchentlich eine Flüchtlingsunterkunft in Hennef an und bietet ukrainischen Kindern und Jugendlichen vor Ort mit Spielimpulsen sich zu bewegen und kreativ auszuleben. Seit Dezember 2022 wird auch die zweite Flüchtlingsunterkunft mit wöchentlichen Angeboten bedient.

Impressionen aus ausgewählten besonderen Aktivitäten:



Abbildung 8: Waldfest Westerhausen 2022



Abbildung 9: Angebot an einer Flüchtlingsunterkunft

3.4 Statistik: Anzahl der Teilnehmenden der Jahre 2021 und 2022

Die folgenden Diagramme sind jeweils unterteilt in die Jahre 2021 und 2022. Sie veranschaulichen die Anzahl der JWD-Angebotstage, die Anzahl der Teilnehmenden und die Quote der Teilnehmenden pro Angebot.

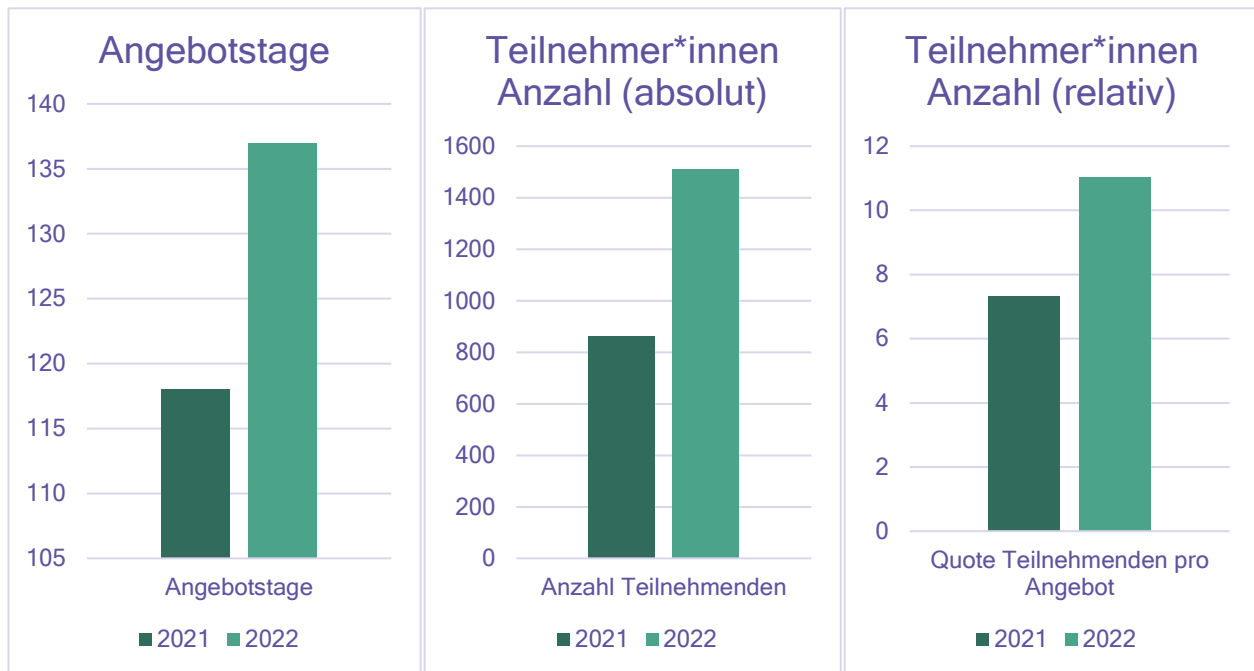


Abbildung 10: Anzahl der Angebotstage und Teilnehmenden

In Zahlen gab es:

- a) Im Jahr 2021:
 - 118 Angebotstage, an denen insg. 862 Kinder und Jugendliche teilnahmen, was einer (gerundeten) Quote von 7,31 entspricht.
- b) Im Jahr 2022:
 - 137 Angebotstage, an denen insg. 1512 Kinder und Jugendliche teilnahmen, was einer (gerundeten) Quote von 11,04 entspricht.

Die geringeren Angebotstage 2021 sind hauptsächlich auf die bereits beschriebenen Einschränkungen durch Covid-19 zurückzuführen.

Im Anhang sind zusätzlich die Statistiken detailliert für jeden einzelnen Ort dargestellt.

4 Kooperationspartner*innen & Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Kooperationen

Im Vorfeld des Projekt JWD wurden zu den entsprechenden ortsansässigen Vereinen und Institutionen diverser Hennefer Ortschaften Kontakt aufgenommen und eine Befragung durchgeführt, ob eine Installation des Projekts dort anhand von den Bedürfnissen und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen für sinnvoll erachtet wird und wie viele potentielle Teilnehmer*innen dort leben.

Die Ergebnisse bildeten und bilden die Grundlage der Abwägungen, wo das Projekt angeboten wird. Außerdem wird es angestrebt Nutzer*innen im Einzelfall und bei Bedarf zu weiteren Fachdiensten und Angeboten der OKJA zu vermitteln. Denkbar wären u.a. der allgemeine soziale Dienst, das Streetwork oder die Jugendberufshilfe, aber ggf. auch Suchtpräventionsstellen, Familienberatungsstellen, etc. Stellt sich in Gesprächen und Beobachtungen ein entsprechender Bedarf heraus, können entsprechende Angebote vorgestellt und im nächsten Schritt eine Kontaktaufnahme unterstützt werden. Der JWD-Bus ist zudem immer mit aktuellen Flyern und Broschüren aller relevanten Fachdienste ausgestattet. Gerade durch den mobilen und freiwilligen Charakter von JWD können Kinder und Jugendliche niederschwellig vor Ort erreicht werden, deren möglicher Unterstützungsbedarf sonst nicht erkannt und gedeckt würde.

Mit den städtischen Institutionen der offenen Kinder- und Jugendarbeit „Kinder- und Jugendhaus (KEY)“ und dem „Jugendpark“ findet ein regelmäßiger fachlicher Austausch, sowie Vertretungen statt. Darüber hinaus findet in quartalsmäßigen Abständen das Kooperationstreffen OKJA-Hennef verschiedener Kinder- und Jugendeinrichtungen in Hennef statt. (Kinder- und Jugendhaus, Jugendpark, Ev. JZ Klecks, Kath. Jugendtreff, Streetwork). Ziel ist es, in Hennef ein möglichst umfangreiches und abgestimmtes Angebot für Kinder und Jugendliche anzubieten.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit

In dem Projekt JWD wird fortwährend und intensiv Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Die Ziele sind einerseits ein möglichst hohes Maß an Transparenz der Arbeit zu schaffen und andererseits die Zielgruppe, deren Angehörige und alle Interessent*innen über das Angebot im Allgemeinen und über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Dadurch steigert sich die Bekanntheit und die Akzeptanz von JWD in der Stadt Hennef.

Folgende Formen der Öffentlichkeitsarbeit werden für JWD betrieben:

- Internetauftritt auf der Homepage der Stadt Hennef
- Auftritt auf Instagram

- Teilnahmen an lokalen Veranstaltungen (z.B. Stadtfest Hennef, Kindersportfest, Jugendzentrum, Weltkindertag, diverse Feste in den angefahrenen Ortschaften Hennefs)
- Zeitungsartikel in der örtlichen Presse
- Aushänge an Informationsschaukästen
- Flyer und Plakate (allgemeine Flyer/Plakate mit Projektinformationen, spezielle Flyer/Plakate jeweils für die angefahrenen Ortschaften)
- auffällige und der Zielgruppe angepasste Folierung des Kleinbusses mit dem Projektnamen und Kontaktmöglichkeiten

In den Internetauftritten werden sowohl über aktuelle als auch über zukünftige Termine der Angebote informiert, sodass Interessent*innen frühzeitig die Möglichkeit haben diese zu berücksichtigen und einzuplanen. Zudem werden dort Impressionen und Informationen bezüglich JWD veröffentlicht, um den Nutzer*innen und Angehörigen einen Eindruck über die Inhalte des Projekts zu vermitteln.

Zudem werden in den einzelnen relevanten Ortschaften Flyer und Plakate an die Nutzer*innen und/oder ggf. an deren Eltern ausgehändigt. Weitere Plakate werden vor Ort entweder vom Fachpersonal selber oder von ehrenamtlichen Unterstützer*innen beispielsweise in Schaukästen und relevanten Institutionen ausgehängt.

Kurz- und mittelfristig sind diverse Besuche von Schulen Hennefs geplant. Dort haben dann die Schüler*innen die Möglichkeit das Angebot, das Fachpersonal und die diversen Spielmaterialien kennenzulernen und erste Eindrücke zu sammeln. Außerdem findet dort ein Austausch beispielsweise mit Lehrer*innen, Schulleitung und/oder Schulsozialarbeiter*innen statt, sodass diese zunehmend bzgl. des Projekts sensibilisiert werden.

Darüber hinaus kann man per E-Mail, Instagram oder telefonisch Kontakt mit dem Personal aufnehmen, um inhaltliche Fragen zu stellen oder um sich über zukünftige Angebote zu informieren. In den Ferien sind spezielle Projekte und Themenwochen geplant, über die ebenfalls auf den genannten Plattformen informiert wird.

5 Resümee & Ausblick

Nach dem schrittweisen Wegfallen der Corona bedingten Einschränkungen wird JWD in den meisten Ortschaften von vielen Kindern und Jugendlichen angenommen und regelmäßig aufgesucht. Dort hat sich das Angebot für viele zu einem festen Bestandteil ihrer Freizeitaktivitäten entwickelt. Zudem hat sich besonders bei Nutzer*innen, die teilweise seit 3 Jahren mitmachen eine Vertrauensbasis zum Personal entwickelt, sodass sie private Angelegenheiten und Probleme aktiv teilen.

Es ist zu beobachten, dass JWD auch ortsübergreifend in Anspruch genommen wird und die Teilnehmenden entweder selbstständig oder mit ihren Eltern den Weg in die umliegenden Dörfer zurücklegen. So hat ein Kind beispielsweise bereits in allen 17 Orten das Angebot in Anspruch genommen.

Ausblick:

Es ist angedacht in 2023 verstärkt Werbung für JWD in den Schulen Hennefs zu machen. Im Mai bietet sich in der Gesamtschule Hennef West die Möglichkeit innerhalb einer Schulstunde den Schüler*innen das Angebot vorzustellen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. In der Folge sind noch weitere Schulbesuche angedacht. Ob diese ebenfalls innerhalb einer Schulstunde oder in einer großen Pause auf dem Pausenhof der jeweiligen Schule stattfinden ist aktuell in der Klärung. Die kind- und jugendgerechte auffällige Folierung des JWD Busses zeigt Abnutzungserscheinungen. Für das kommende Jahr ist angedacht diese zu erneuern. Dazu werden im Vorfeld die Nutzer*innen mit einbezogen, indem sie Designs entwerfen und Ideen einbringen können, die möglichst in die Gestaltung mit einbezogen werden.

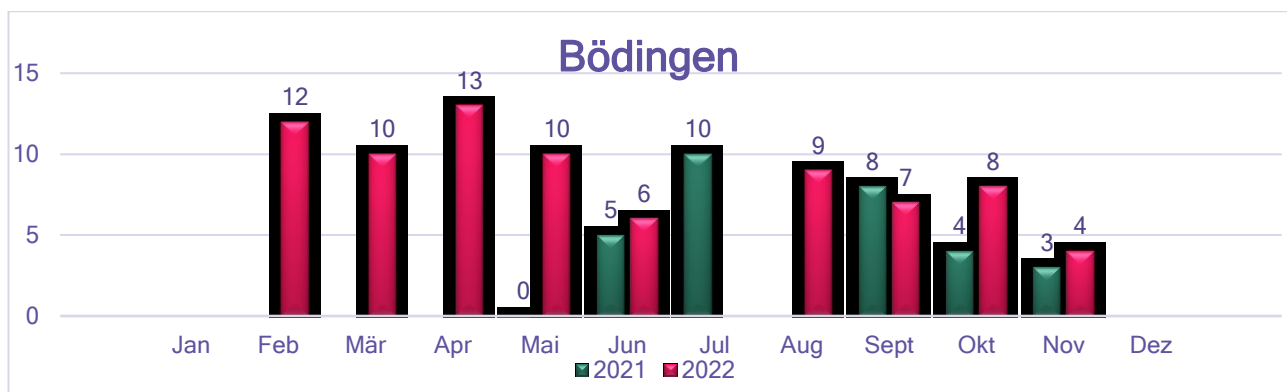
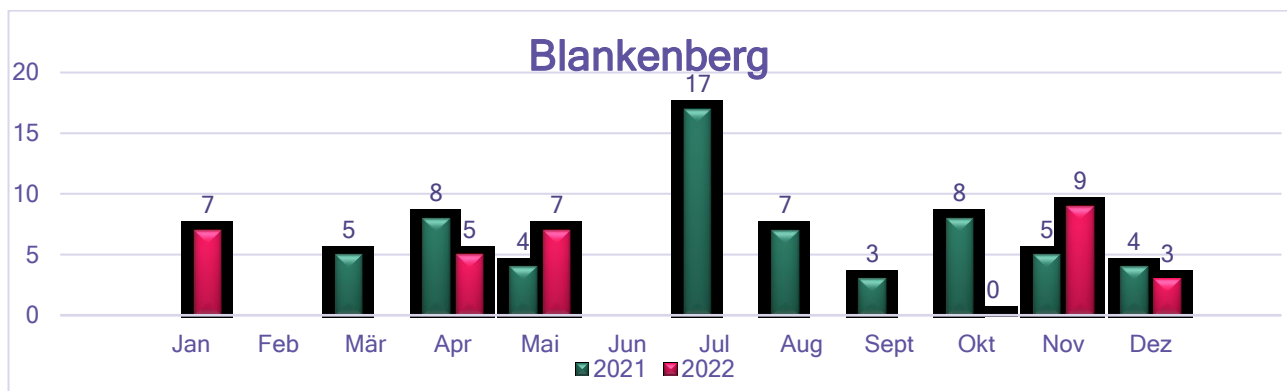
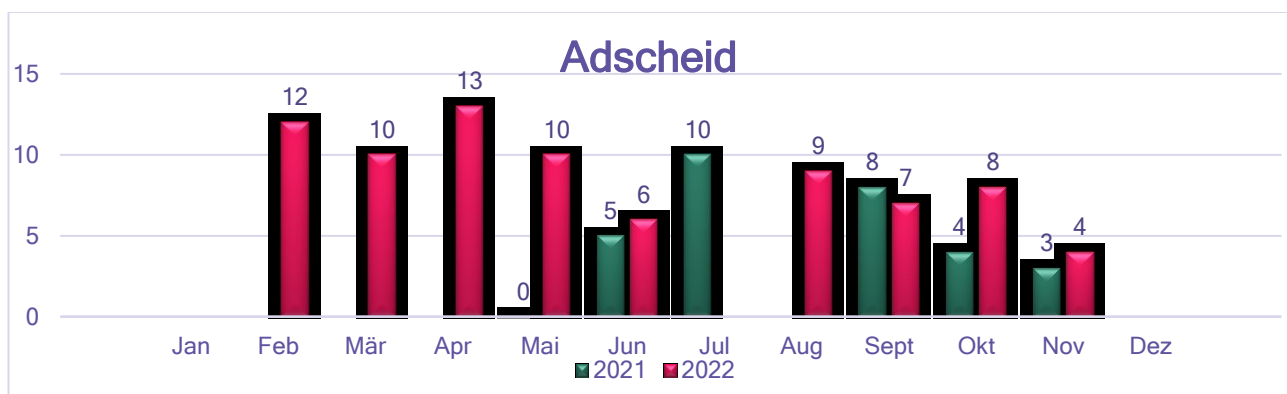
Aktuell zeigt der Heimatverein Eichholz Interesse und hat angefragt, ob JWD auch in ihrem oder den umliegenden Dörfern installiert werden kann. Dazu wird ein Vorstellungs- und Besichtigungstermin vereinbart.

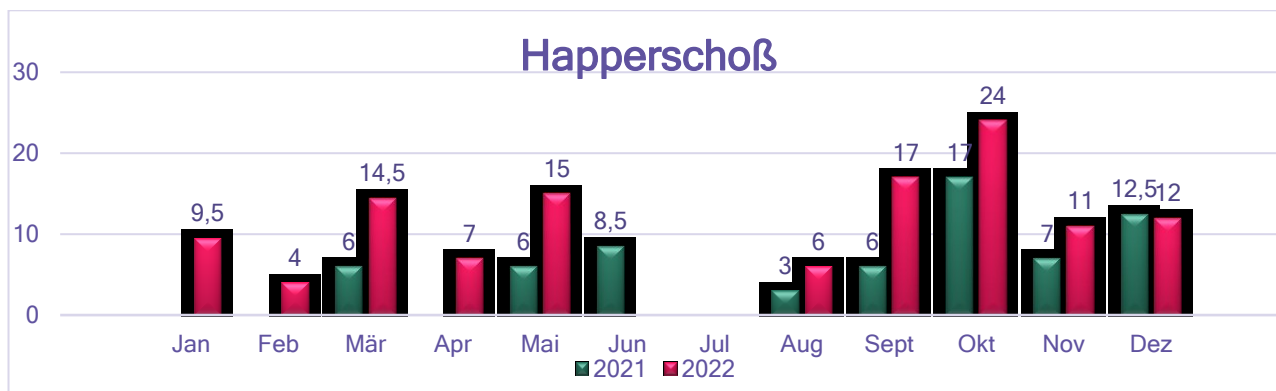
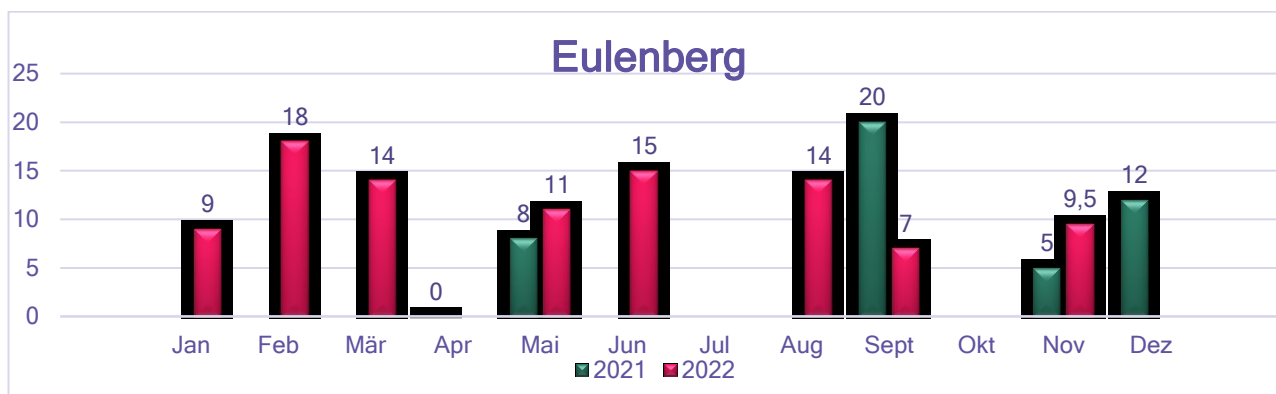
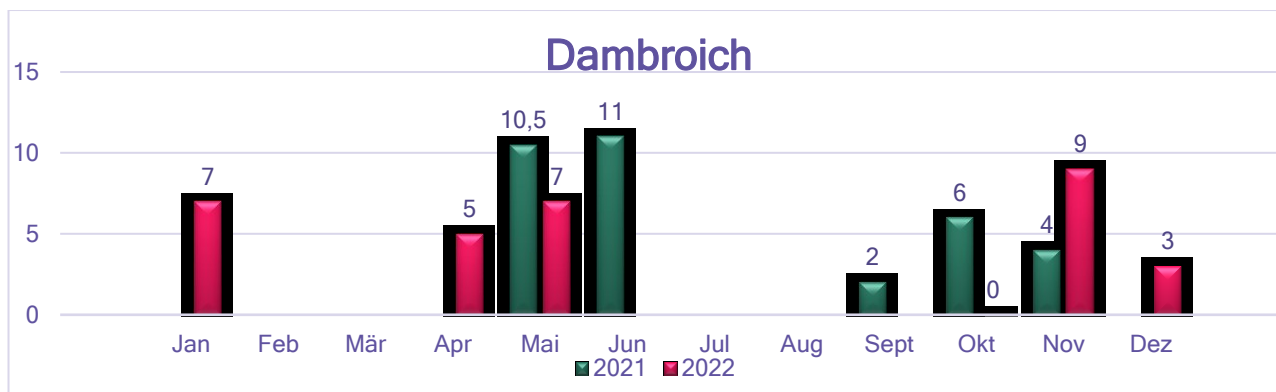
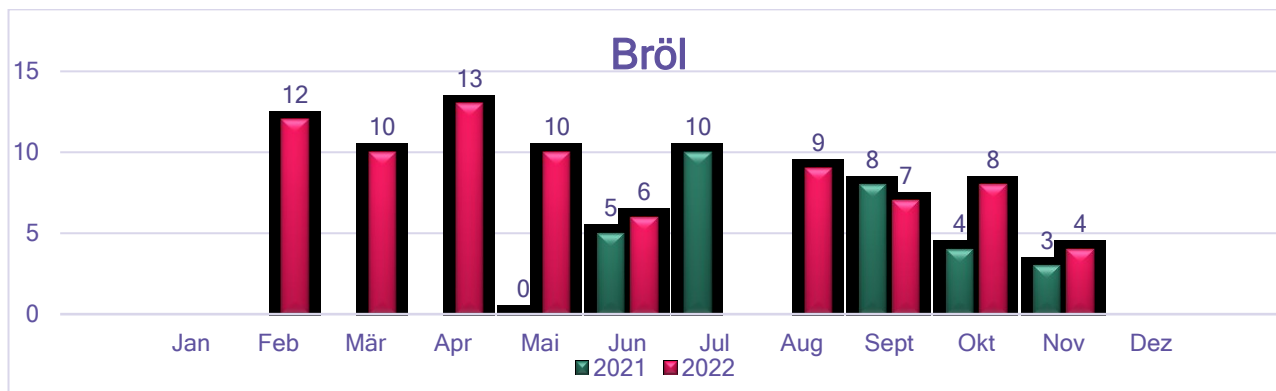
Am 17.06.23 wird JWD am Klimatag 23 teilnehmen und zentral das Hennefer Angebot erweitern und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten JWD kennenzulernen und zu nutzen.

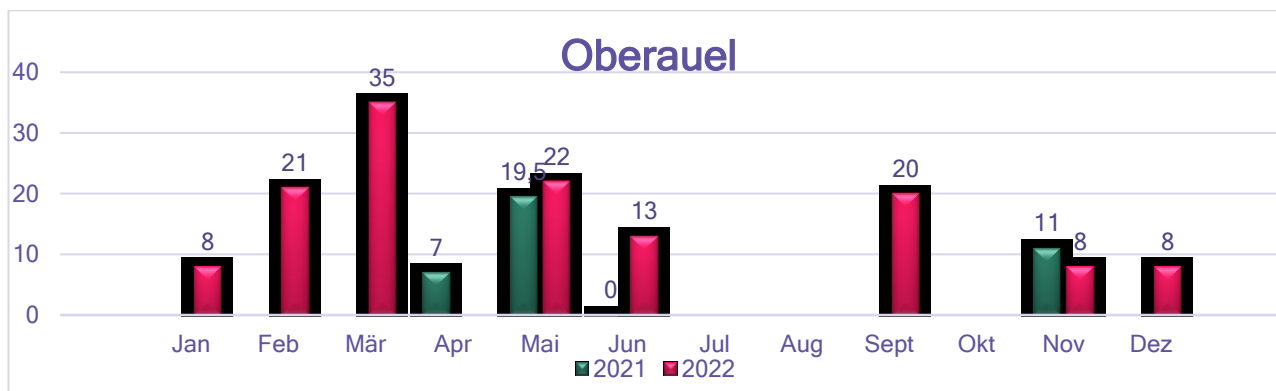
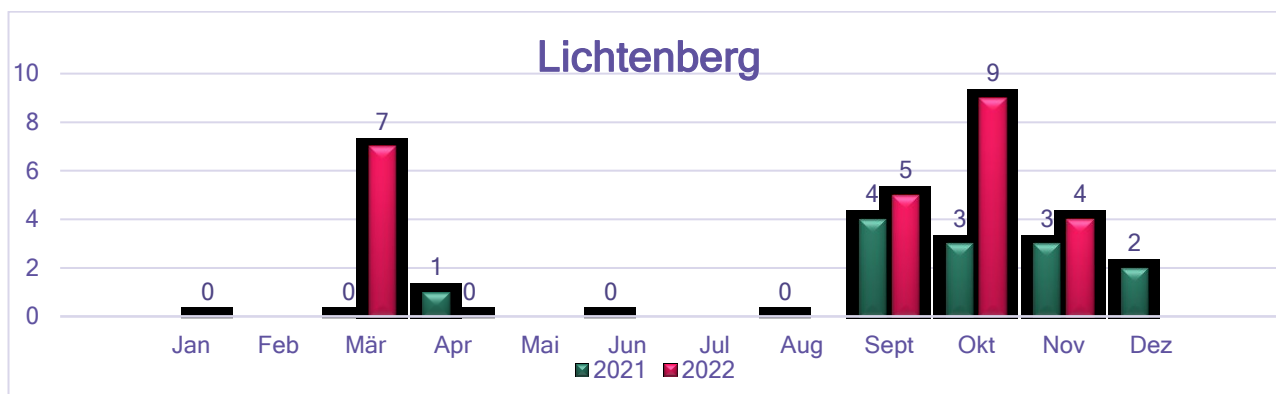
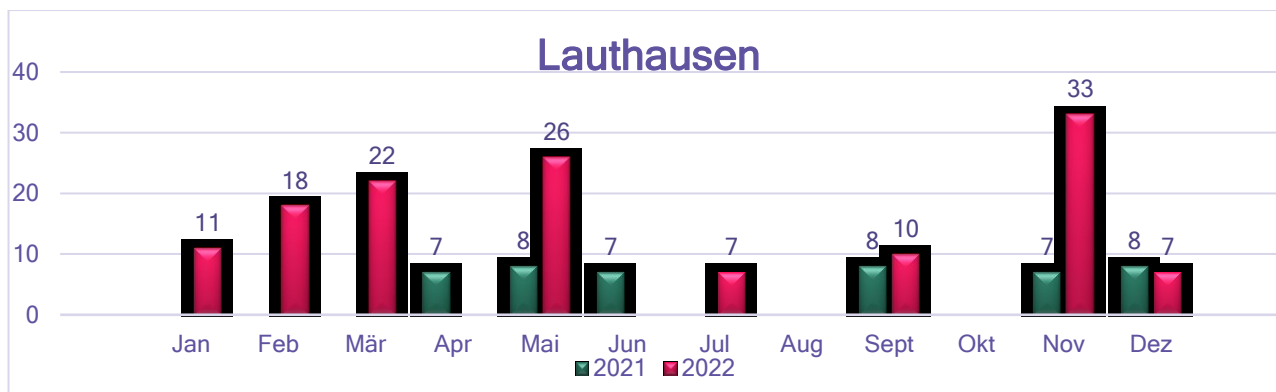
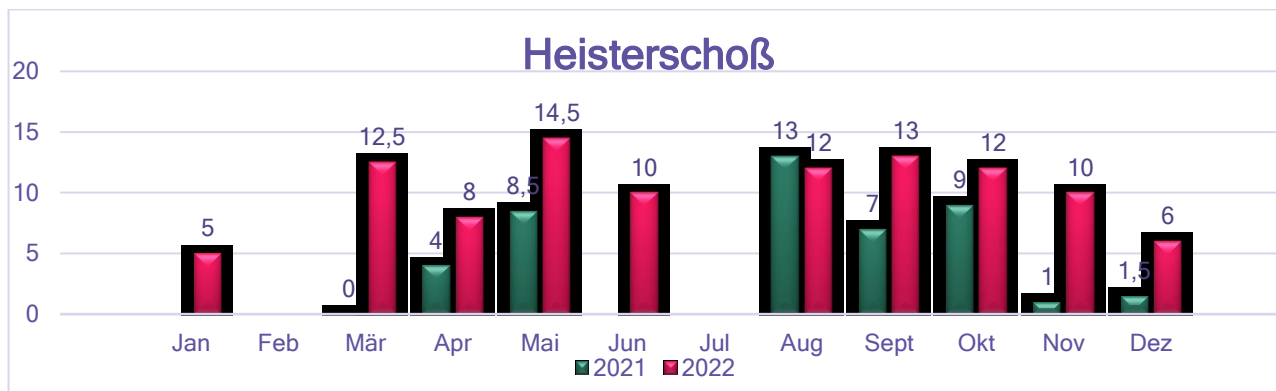
Neben diesen bereits geplanten konkreten Vorhaben werden in den Jahren 2023 und 2024 insbesondere Digitalisierung, fachliche und methodische Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie die Entwicklung bedarfsgerechter Jugendangebote in den Fokus der Entwicklung von JWD gerückt.

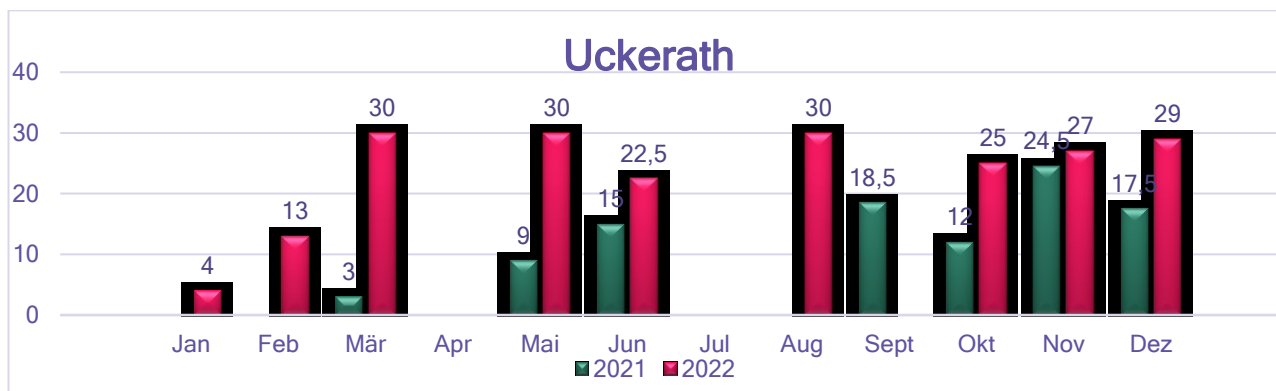
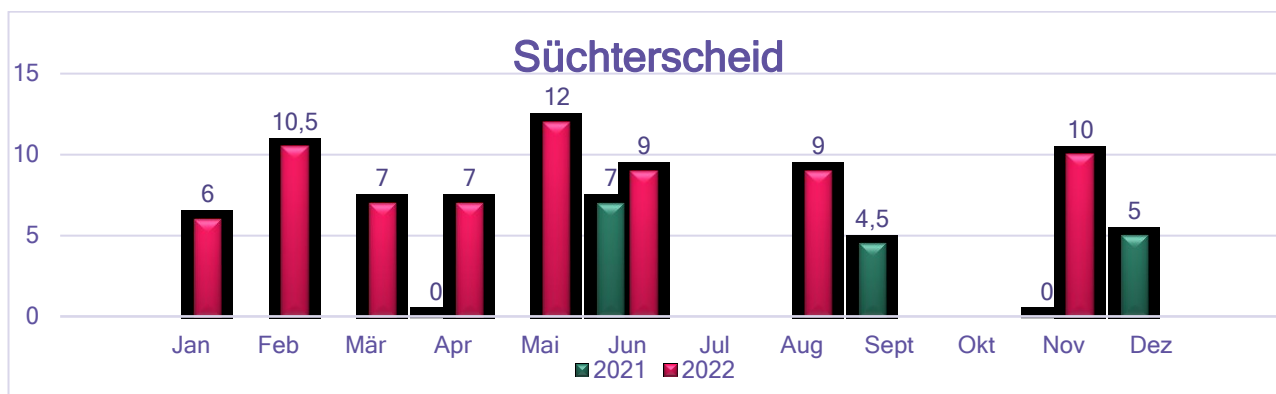
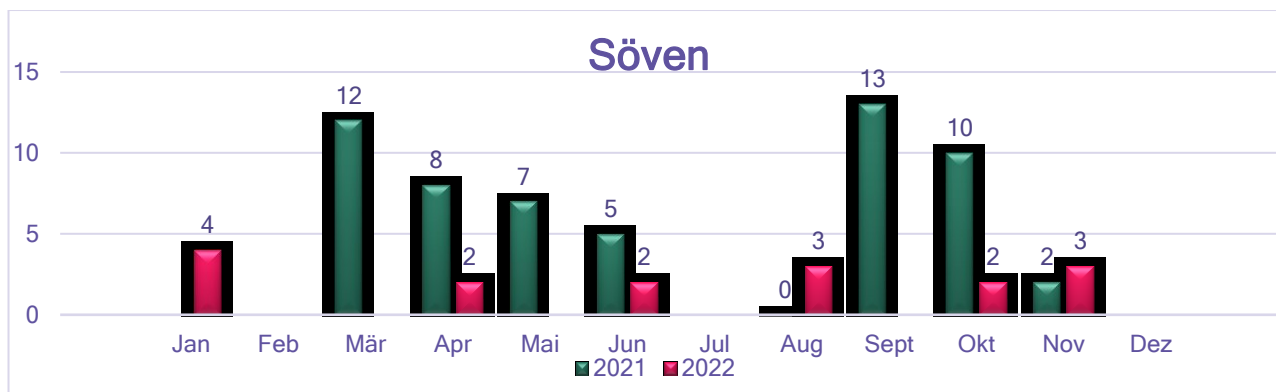
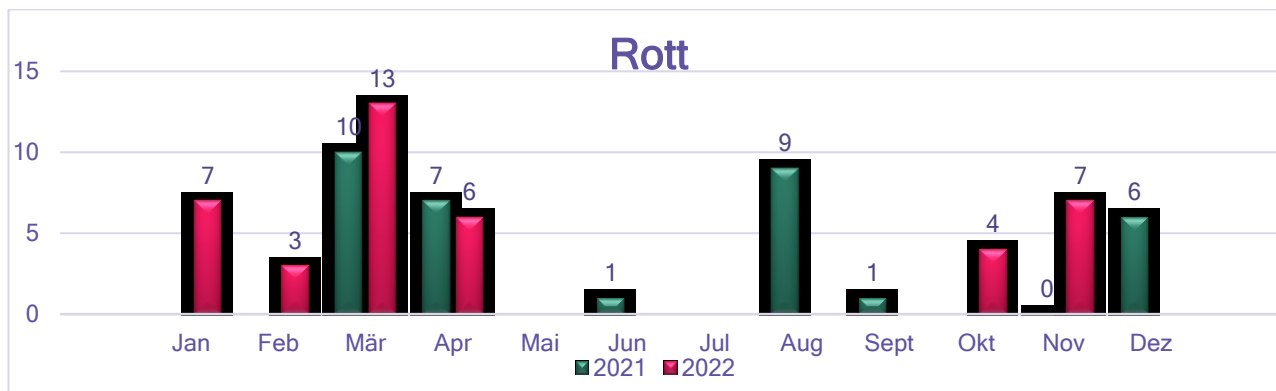
6 Anhang

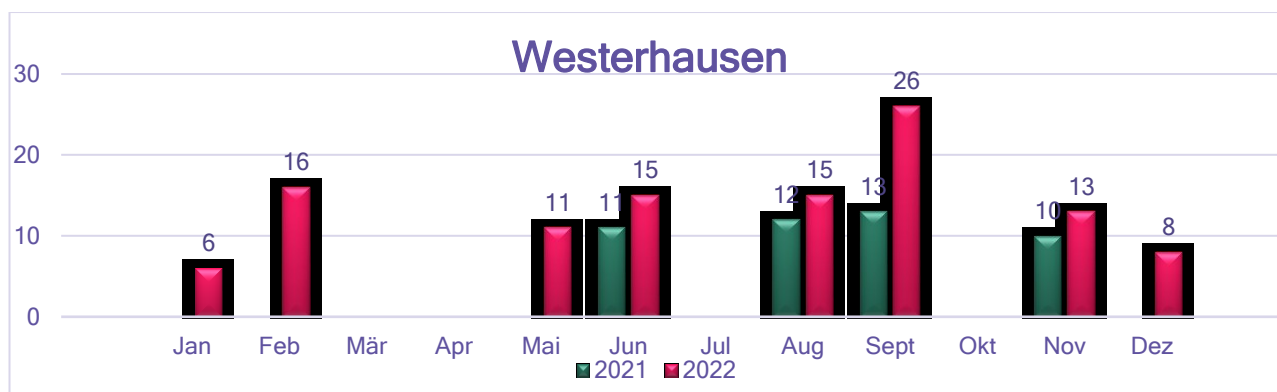
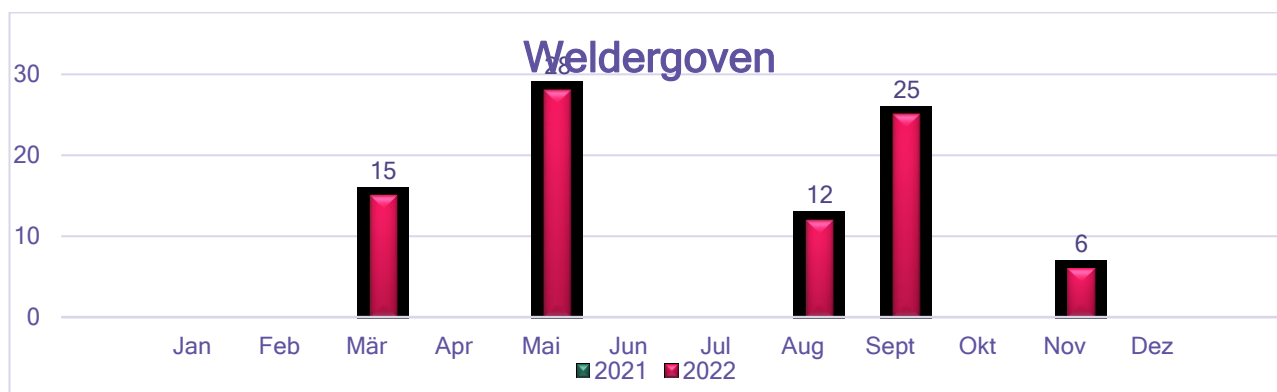
Im Folgenden wird die jeweilige Anzahl der Teilnehmenden Kindern und Jugendlichen in den jeweiligen Dörfern der Jahre 2021 und 2022 in Diagrammform dargestellt. Dabei werden alle Ortschaften, in denen JWD integriert ist, in Monaten unterteilt aufgelistet. Falls mehrfache Angebote innerhalb eines Monats in einem bestimmten Dorf stattfanden, wurde daraus zur besseren Übersicht der Mittelwert ermittelt. Berücksichtigt sind die regelmäßig stattfindenden Angebote innerhalb der Schulzeit. Grundlage für die Statistik bildet die Dokumentation, die regelmäßig im Anschluss von Angeboten vom JWD-Team durchgeführt wird.











7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Angebotszeiten 2021	7
Tabelle 2: Angebotszeiten 2022	7
Tabelle 3: Personal 2021	9
Tabelle 4: Personal 2022	9
Tabelle 5: Übersicht Ferienangebote 2021	14
Tabelle 6: Übersicht Ferienangebote 2022	15

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: JWD-Bus aufgebautes Angebot	4
Abbildung 2: Regale im JWD-Bus.....	5
Abbildung 3: JWD-Angebot in Lichtenberg (Nutzung einer Räumlichkeit aufgrund schlechten Wetters).....	8
Abbildung 4: Während einem Angebot in Eulenberg.....	8
Abbildung 5: Herbstferien Kürbisschnitzen	16
Abbildung 6: Sommerferienprogramm Seifenkisten bauen	16
Abbildung 7: Sommerferien Graffiti-Projekt.....	17
Abbildung 8: Waldfest Westerhausen 2022	20
Abbildung 9: Angebot an einer Flüchtlingsunterkunft	20
Abbildung 10: Anzahl der Angebotstage und Teilnehmenden.....	21